

L00158 Eduard Michael Kafka
an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893

,12/1 93.

Lieber Freund,

vorgestern – bei einer Soiree des Rechtsanwalts D^r Grelling in BERLIN – wurde
Ihre »Frage an das Schickfal« aufgeführt. Reicher brillirte als Anatol – ich kann
5 Ihnen nicht schildern, wie vorzüglich er war: einfach ganz einzig, der Anatol PAR
EXCELLENCE. – Es hat mich ungemein gefreut, daß ich der Aufführung Ihres Stü-
ckes – in so meisterlicher Darstellung – habe persönlich beiwohnen können. Es
waren mehr als 100 Personen anwesend; die hervorragendsten LITERARISCHEN u
künstlerischen Kreise waren vertreten: von Sudermann bis Träger. Sudermann
10 »insonderheit« war ganz entzückt u. wurde nicht müde, seinen Beifall in der
allerlebhaftesten Weise, durch beständige Zwischenrufe ^{^VON} »aufrichtiger« Bewun-
derung, Ausdruck zu geben.

Reicher läßt Sie grüßen. Er bat mich Ihnen »zugleich« mitzuteilen, daß Blumen-
thal ^{^angegeg} »bezüglich« der Aufführung des »Märchen« darauf hinweist, daß Sie
15 ihm feinerzeit gefagt hätten, das Stück werde in Prag gegeben werden. Er möchte
erst diese Aufführung abwarten, – Sie sollen daher zusehen, daß Sie die Prager
Première beschleunigen. – Notabene, Lieber Freund, – dieses Berlin ist eine herr-
liche Stadt: ich fühle mich hier, obwol ich erst einige Tage da bin, so heimisch,
als wäre ich ^{^hier} »dort« geboren. Wir wissen in Wien nicht, was geistiges u. künstle-
20 risches Leben bedeutet: man muß hieher kommen, wenn man dies erfahren will.
Raten Sie, bitte, schleunigst allen unseren lieben Freunden: Sie sollen ohne Zau-
dern, ohne eine Minute zu verlieren, ihr Bündel packen und nach Berlin komēn
– Alle, – es ist hier Boden genug für Sie u. in Wien werden Sie »ja« doch alle
verkümmern!

25 Herzlichst Ihr

EMKafka

Hotel WIENERHOF, Marienstraße 20

✦ Versand durch Eduard Michael Kafka am 12. 1. 1893 in Brünn
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [13. 1. 1893 – 17. 1. 1893?] in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1624 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit rotem Buntstift mehrere Unterstreichungen

27 *Hotel ... 20*] quer am Rand der letzten Seite

QUELLE: Eduard Michael Kafka an Arthur Schnitzler, 12. 1. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00158.html> (Stand 14. Februar 2026)